



LUTHERTALER

Monatlich erscheinendes Publikationsorgan von Luthern

Nebenbei

Pünktlich zum Start des Luthertaler Wiehnachtsmärt dekoriere auch ich meine Wohnung weihnachtlich. Ich bin da aber eher dezent unterwegs. Ein paar Sterne, Teelichter, die selbstgebastelten Stoffschneemänner und das wars dann. Meine Wohnung ist deko-mässig also absolut nicht Instagram tauglich. Da übertrumpfen sich die sogenannten Influencer ja förmlich mit ihrer Weihnachtsdeko. Zugegeben, es sieht teilweise schon toll aus, wenn da hunderte kleine Tannen, Rentiere und Minihäuschen aufgestellt werden und alles glitzert und glänzt. Ich hätte nur leider keinen Platz mehr zum Wohnen, wenn ich mir ein solches Winterwunderland zuhause aufbauen würde. Umgeben von meinen zwei kleinen Kindern, würde das Ganze wohl sowieso kaum eine Stunde heil bleiben.

Eins ist mir jedoch heilig: Der Christbaum. Der wird aber nicht bereits im November aufgestellt, nein – der kommt genau an Heiligabend ins Wohnzimmer und keinen Tag früher. Da bin ich ganz traditionell. Obwohl, woher die Tradition oder besser der Brauch mit dem Christbaum genau stammt, ist nicht ganz geklärt, da gibt es laut meiner Google-Recherche unterschiedliche Annahmen. Interessant fand ich aber, dass es in Osteuropa noch bis ins 20. Jahrhundert hinein üblich war, den Weihnachtsbaum im Wohnzimmer an der Decke zu befestigen und ihn sozusagen verkehrt herum aufzuhängen. Vielleicht ist das die Lösung, damit mein Christbaum die Weihnachtstage heil übersteht..? Ich werde es mir noch überlegen.

Ich wünsche Ihnen liebe Leserinnen und Leser eine wundervolle, stressfreie Adventszeit und wenn's so weit ist, viel Vergnügen beim Christbaum schmücken.

Andrea Kaufmann

Berufe entdecken am Lehrstellenparcours



Die Siebt- und Achtklässler hatten Gelegenheit, in die Berufswelt einzutauchen und jeweils vier Berufe genauer unter die Lupe zu nehmen.

Seite 6

Super Resultate am Herbstschiesen



Am diesjährigen Herbstschiesen der Schützengesellschaft Luthern nahmen 58 Schützinnen und Schützen teil und zeigten ihr Können.

Seite 13

Märchenhafte Show der Turnerinnen und Turner



Die Turnshow unter dem Motto "Luther Märli" begeisterte die Zuschauer mit vielen humorvollen und sportlichen Überraschungen.

Seite 20

Mitteilungen Gemeinderat

Grosses Interesse an den Projektideen für neue Mehrzweckgebäude

Über 100 Personen liessen sich in der Pfarrkirche Luthern am 6. November 2023 über die von den beiden Architekturbüros 4K Architekten und Bettler erarbeiteten Projektideen informieren. Die beiden Planungsbüros hatten den Auftrag, den Neubau einer Doppeltturnhalle, zwei Proberäume für Vereine, eine Tiefgarage sowie Unterkünfte für Lager und Militär mit 100 Plätzen an einem geeigneten Standort zu planen, wobei ihnen sieben verschiedene Standorte zur Auswahl standen.

Das Architekturbüro Bettler präsentierte folgende drei Varianten:

Variante 1 am Standort der bestehenden Turnhalle mit Gemeindesaal

Der Gemeindesaal bleibt wie bisher bestehen. Anstelle der bisherigen Turnhalle werden über dem Gemeindesaal im Erdgeschoss die Nebenräume und in einem Aufbau im 1. OG eine Doppeltturnhalle errichtet. Hierfür wird ein Teil der Nachbarparzelle beansprucht. Eine Autoeinstellhalle sowie Unterkünfte für Militär und Tourismus müssten an einem anderen Standort realisiert werden.

Variante 2 östlich der bestehenden Schulhäuser

Hier ist ein Neubau für Einzeltturnhalle, Nebenräume und Autoeinstellhalle vorgesehen. Der bestehende Bau mit Gemeindesaal und Turnhalle wird belassen.

Variante 3 neben dem bestehenden Sportplatz zwischen Dorf kern und Fluss „Luthern“

Vorgesehen ist der Neubau einer Einzeltturnhalle und Nebenräume. Räume für Vereins-Probelokale, Militär und Tourismus müssten an einem anderen Ort geplant

werden. Auch eine Autoeinstellhalle ist nicht vorgesehen. Weiter müsste das Grundstück Nr. 43, Pfisterhaus, käuflich erworben werden.

Die Planung der 4K Architekten sieht vor, den bestehenden Gemeindesaal zu belassen und die Turnhalle umzubauen. Es würde ein Zwischenboden eingebaut. Auf Höhe der bisherigen Turnhalle entstünde die Unterkunft für Militär und Tourismus sowie zwei Vereinslokale. Auf dem neu zu erstellenden Zwischenboden sind weitere Unterkünfte sowie Gemeinschaftsräume geplant. Im Bereich östlich des Pausenplatzes, zwischen Schulhaus und ehemalige Post soll ein Neubau mit Doppeltturnhalle und Autoeinstellhalle sowie Anbau auf der Nordseite für die Bedürfnisse der Kindertagesstätte entstehen.

In einem nächsten Schritt geht es nun darum, die Projektideen der beiden Architekturbüros zu evaluieren und den Variantenentscheid zu treffen. Für die weitere Planung wird eine Baukommission eingesetzt. Letztendlich werden die Einwohnerinnen und Einwohner im Rahmen eines Sonderkreditbeschlusses an einer Gemeindeversammlung über die Umsetzung des Bauprojekts entscheiden.

Aufruf: Bitte Augen offenhalten

Auf dem grossen Parkplatz beim Schulhaus Hofmatt hat es vor den Herbstferien einen Vorfall gegeben, der uns zu denken gibt. An einem parkierten Auto sind Schrauben eines Rades gelockert worden. Die betroffene Person hat dies zum Glück beim Wegfahren bemerkt und konnte es in der Garage beheben lassen. Der Vorfall ist bei der Polizei angezeigt worden. Dies ist ein schwerwiegendes Vergehen und wir wollen uns nicht ausdenken, was passiert wäre, wenn das Auto tatsächlich

während der Fahrt ein Rad verloren hätte. Da die Hintergründe nicht klar sind, beziehungsweise wir nicht wissen, ob es dieses Auto willkürlich getroffen hat, macht der Gemeinderat diesen Vorfall öffentlich und ruft die Bevölkerung auf, wachsam zu sein, besonders auch wenn Sie auf dem grossen Parkplatz beim Schulhaus Hofmatt parkieren.

Eingegangene Baugesuche keine

Bewilligte Baugesuche

André Gander, Sagirain 7, 6156 Luthern: Renovation/Umnutzung UG im bestehenden Wohnhaus, Gst.-Nr. 941, Sagirain 7, 6156 Luthern

Impressum

Redaktionsadresse

Redaktion Luthertaler
Gemeindeverwaltung Luthern
6156 Luthern
Tel. 041 978 80 10
redaktion.luthertaler@quickline.ch

Abonnemente / Adressänderung

Gemeindebuchhaltung Luthern
Larissa Tanner
Tel. 041 978 80 14
abo.luthertaler@quickline.ch

Abonnementspreis

CHF 48 / 12 Ausgaben

Inserate

Andrea Kaufmann
Tel. 079 630 73 57
inserate.luthertaler@quickline.ch

Druck

Carmen Druck, 6242 Wauwil

Redaktionsteam

Alois Fischer, Andrea Kaufmann,
Larissa Tanner

Nächster Redaktionsschluss

vgl. Veranstaltungskalender
auf der letzten Seite

Neuzuzüger

Als Neuzuzüger heissen wir folgende Bewohnerin in der Gemeinde Luthern herzlich willkommen: (Publikation bis Redaktionsschluss freigegeben)

- Familie
Melanie Brunner
Innermoos 4
6156 Luthern

Gratulationen

Geburtstage

29. Dezember: 93. Geburtstag, Huber-Bucher Anna, Begegnungszentrum St. Ulrich, Innermoos 3, 6156 Luthern

29. Dezember: 92. Geburtstag, Vogel-Hodel Alfred, St. Johann, Wohnen und Betreuung im Alter, Steinacher 13, 6133 Hergiswil b. Willisau

Wir gratulieren recht herzlich.

Jubilare welche keine Erwähnung im Luthertaler wünschen können dies an redaktion.luthertaler@quickline.ch oder 041 978 80 10 mitteilen.

Immobilienmarkt

Folgende Immobilien in der Gemeinde Luthern sind zu mieten:

4 ½-Zimmer-Wohnung

Gerbe 1, Luthern

Kontakt:

Redinvest Immobilien AG
Christoph-Schnyder-Strasse 46
6210 Sursee
Tel. 058 255 79 00

5 Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern

4 ½-Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern

3 ½-Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern

Kontakt:

immo Suter GmbH

Egg 1, 6436 Muotathal

Tel. 078 656 37 23, erreichbar mittags ab 14.00 Uhr bis abends 19.00 Uhr

Grosi's Eiertätsch-Dessert

Rezept für 4 Personen

Eiertätsch-Teig:

60 g	Mehl
2 Pr.	Salz
2	Eier
1½ dl	Milch
20 g	Butter

Füllung:

300 g	Waldbeeren (Himbeere, Heidelbeeren, Brombeeren)
2 EL	Zucker
1 KL	Zitronensaft
4 Kugeln	Vanilleglace
wenig	Puderzucker
4 EL	geröstete Mandelscheibchen

1. Für den Teig Mehl und Salz in einer Schüssel mischen und Eier und Milch im Massbecher gut verrühren. Mehl mit der Flüssigkeit von der Mitte aus anrühren. Butter erwärmen, auskühlen lassen und unter den Teig mischen. Teig zugedeckt bei Raumtemperatur mind. 30 Minuten ruhen lassen.

2. Wenig Butter in einer beschichteten Bratpfanne erwärmen, wenig Teig mit der Schöpfkelle hineingeben und gleichmässig dünn verlaufen lassen. Eiertätsch auf mittlerer Stufe beidseitig goldgelb

backen und mit dem restlichen Teig weitere Eiertätsche ausbacken.

3. Für die Füllung Waldbeeren mit dem Zucker und Zitronensaft erwärmen.
4. Je ein Eiertätsch auf einen Dessertteller legen, eine Kugel Vanilleglace daraufsetzen und Eiertätsch zusammenfallen. Warme Waldbeeren darauf verteilen, mit Puderzucker bestäuben und mit gerösteten Mandelscheibchen garnieren. Sofort servieren.



Tipp:

- Eiertätsch können gut vorbereitet werden.
- Nach Belieben das Dessert mit etwas geschlagenem Rahm garnieren.

Monika Birrer

95. Geburtstag von Maria Peter-Vogel

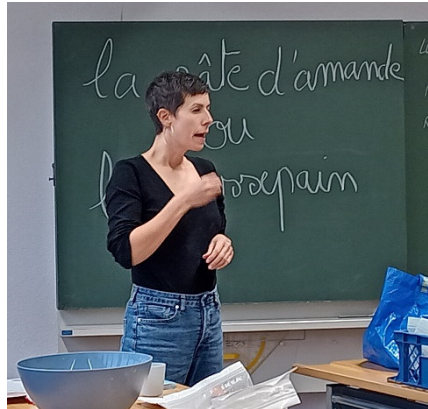
Am 26. Oktober 2023 konnte Frau Maria Peter-Vogel, Moosmatt, im Aufenthalt im Alterszentrum Eiche, Dagmersellen, ihren 95. Geburtstag feiern. Eine Delegation des Gemeinderats überbrachte der Jubilarin die herzlichsten Glück- und Segenswünsche der Gemeinde Luthern.



Delegation des Gemeinderats Luthern mit Jubilarin Maria Peter

Marzipan auf französisch

Die 1. ISS hatte am 4. November im Französischunterricht Besuch von Madame Hacques, ursprünglich Französin und Pâtissière. Sie stellte mit den Schüler*innen Gemüse- und Früchte aus selbstgemachtem Marzipan her. Eine echte Herausforderung, sprach sie doch "nur" französisch.



Madame Hacques

Nach dem Begrüssen und Händewaschen wurde zuerst geklärt, welche Zutaten in Marzipan enthalten sind (Wortschatz Zutaten). Für die Zubereitung mussten die Zutaten gewogen werden (Zahlen) und das Vorgehen genau eingehalten werden (Anweisungsverben). Beim Einfärben war der Wortschatz Farben gefragt, und beim Formen derjenige von Früchten und Gemüsen. Die Ergebnisse konnten sich wirklich sehen lassen! Das Verstehen

war nicht immer einfach und auch nicht für alle gleich. Doch für alle galt: es konnten Strategien 1:1 geübt werden (Gestik und Mimik beobachten, nachmachen, Schlüsselwörter herausheören usw.). Und vor allem gilt: es ist motiviert zu merken, dass man es ja trotz sprachlichen Schwierigkeiten geschafft hat!



Lust auf Backstube duft?

Für die Nacht vom Freitag auf Samstag suchen wir noch Verstärkung in der Backstube. Hast Du Bäcker-Konditor/in gelernt oder einfach Freude am Backen, dann melde Dich:



- im Laden
- per Telefon: 041 978 11 24
- per Mail: hodel-beck@bluewin.ch

Wir freuen uns!

Hodel Bäckerei AG Dorfstrasse 7 · 6154 Hofstatt · Tel. 041 978 11 24



Wer sucht, der findet

Orientierungslauf der ISS in Hofstatt

Bei prächtigem Herbstwetter versammelten sich eine Schar motivierter bis sehr motivierter Schüler*innen am Freitag, 27. Oktober 2023 beim Schulhaus Hofstatt für den Start des OLs. Es galt 20 Posten rund um das Schulhaus anzulaufen. Die schnellste Gruppe schaffte das in rund 50 Minuten, was eine tolle Zeit ist. Herzlichen Dank bei dieser Gelegenheit an alle Beteiligten!

Lesen Sie unten einige Erfahrungen zum OL von Schülerinnen und Schülern der 2. ISS:

"Es war ein weitläufiger OL, an welchem man die Hügel hoch und wieder runter rennen musste. Wir rannten über Stock und Stein, durch Bach und Wald. Die Strömung im Bach hat mich fast dazu gebracht, hineinzufallen. Glück gehabt! Insgesamt war der OL richtig cool und lustig. Es hat sehr viel Spass gemacht."

"Als wir starten konnten, gaben wir Vollgas. Wir sprinteten und joggten, als hinge unser Leben davon ab. Wir lasen die Karte, wie keine andere Gruppe. Der Wind im Gängli war stark, doch wir blieben tapfer. Pausen konnten wir keine. Wir fotografierten alle Posten richtig. Die Zeit reichte leider nur für Platz 6. Toll war es trotzdem!"

"Wir rannten, was das Zeug hielt. Es war so richtig streng, wir wären beide fast gestorben. Um nicht aufzugeben, versprachen wir uns gegenseitig, dem anderen unsere Mofas zu geben, sollte jemand von uns anhalten. Das motivierte und so rannten wir weiter. Es wurde einem von uns bald schwindlig, aber wir rannten trotzdem weiter. Zum Schluss sah es so aus, als hätten wir die beste Zeit."



Leider reichte es dann doch nur für Platz 4. Nächstes Jahr gibt's noch eine Chance!"

"Nach der ganzen Anstrengung liefen wir mit hochroten Köpfen im Ziel ein. Zum Glück gab es kühlen Eistee. Wir haben zwar nicht gewonnen, waren aber trotzdem gut. Schlussendlich waren wir aber froh, dass wir den OL beendet hatten, weil es sehr anstrengend war."

"Die Gruppen waren super und fair eingeteilt. Alle diejenigen, die genügend schnell waren, haben es auf das Podest geschafft und bekamen eine Schokolade und ein Gutschein für ein Dessert in der Krone. Alle Gruppen haben ihr Bestes gegeben, wie die Luthertaler halt sind."



Liebe Luthertalerinnen und Luthertaler



Vielen Dank für das geschenkte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Wir wünschen Ihnen eine lichtvolle Adventszeit, erholsame Festtage, sowie gute Gesundheit. Gerne sind wir auch im Jahr 2024 für Sie da.



Lehrstellenparcours 2023

Siebt- und Achtklässler aus Luthern tauchen in die Berufswelt ein

Was macht eigentlich eine Physiotherapeutin? Welche Anforderungen gelten für den Beruf des Informatikers und welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es? Und wie sieht der Arbeitsalltag eines Zeichners aus?

Der Berufswahlprozess gehört mit Sicherheit zu den anspruchsvollsten Aufgaben, die die Jugendlichen im Verlaufe ihrer Oberstufezeit zu bewältigen haben. In der Regel bekommen sie dabei Unterstützung aus dem Elternhaus und von Seiten der Schule, doch am Ende sind es die Schülerinnen und Schüler selber, welche die Entscheidung über ihren weiteren Weg treffen müssen.

Der Lehrstellenparcours war vor einigen Jahren als Gemeinschaftsprojekt des Gewerbes Hinterland sowie den Schulen Zell, Luthern und Gettnau ins Leben gerufen worden, um den Jugendlichen während eines Tages die Gelegenheit zu geben, einen kurzen Einblick in ganz verschiedene Berufe zu erhalten – und fand in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal statt.

Die Schülerinnen und Schüler konnten im Vorfeld aus insgesamt 107 Berufen – angeboten von etwas mehr als 70 Firmen, darunter auch zahlreiche Luthertaler Firmen – deren fünf auswählen, von denen sie vier an diesem Donnerstag dann tatsächlich besuchten. Nicht selten konnten sie dabei selber ihr Geschick unter Beweis stellen. So bauten beispielsweise einige ihr eigenes Kubb-Spiel, andere lernten, eine Glühbirne mit dem Handy zu steuern, und wieder andere bestimmten selber den

Sauerstoffgehalt im Blut oder hörten mit dem Stethoskop den Herzschlag eines Hundes ab.



*Sägewerk & Holzhandel, Armin Kunz, Hofstatt
David Bucher, 2. ISS, schnuppert die Lehre als Holzbearbeiter/Holzindustriefachmann und hört den Anweisungen von Beat Bühler aufmerksam zu.*



*Napf-Chäsi AG, Luthern
Zoé Graf, 2. ISS, beim Käsen unter der Anleitung von Elmar Lustenberger. Sie schnuppert die Lehre als Milchtechnologin.*

Daneben bekamen sie im Lehrlingsatelier von Lehrlingen und Lehrlingsausbildnern wertvolle Tipps, was den Bewerbungsprozess angeht. Denn was erwartet ein Lehrmeister von einem Schnupperstift? Und worauf

achtet er, wenn er eine Bewerbung bekommt? „Natürlich ist beispielsweise Mathi für den Schreinerberuf wichtig“, sagte etwa Benedikt Bucheli von der Schreinerei Meier AG, „aber bei einer Bewerbung schaue ich nicht nur auf die reinen Schulleistungen. Für mich zählen auch die Verhaltensnoten.“ Zudem sei es wichtig, dass die Jugendlichen beim Schnuppern ein gutes Auftreten hätten und Motivation zeigen würden.



*Ausbildner- und Lehrlingsatelier, Schulhaus Zell
Kathrin Stadelmann und Max Achermann von der Raiffeisenbank Luzerner Hinterland geben den Schülern und Schülerinnen wertvolle Tipps zur Berufslehre.
Moderation: René Meier*

Der Lehrstellenparcours findet alle zwei Jahre statt, wobei lediglich die Siebt- und Achtklässler daran teilnehmen. Die Jugendlichen dieser beiden Stufen stehen dabei allerdings jeweils an einem ganz anderen Punkt in ihrem persönlichen Berufswahlprozess.

Den Achtklässlern, für die bald die Bewerbungsphase beginnt, bietet der Lehrstellenparcours die Gelegenheit, die Berufe, die für sie in der engeren Auswahl stehen, noch einmal genauer unter die Lupe zu nehmen oder allenfalls die Fühler in eine komplett andere Richtung auszustrecken. Wer weiss, vielleicht entpuppt sich dabei ein Beruf ja plötzlich als ganz interessante Alternative?

Für die meisten Siebtklässler hingegen ist der Lehrstellenparcours in der Regel der erste wirkliche Kontakt mit der Berufswelt. Für sie geht es in erster Linie darum, sich von möglichst vielen Berufen ein Bild machen zu können und vielleicht eine erste Tendenz, in welche Richtung es gehen könnte, zu entwickeln.

Und auch wenn das Wetter in diesem Jahr nicht immer ganz mitspielte – die Sonne liess sich nur zwischendurch mal kurz blicken – war die Stimmung unter

den Jugendlichen ausgezeichnet. Sie genossen die Abwechslung zum gewöhnlichen Schultag und sogen die Informationen der Fachleute und Experten förmlich in sich auf. Entsprechend positiv fielen auch die Rückmeldungen aus: „Es war mega cool, dass wir alles selber wählen konnten!“ – „Die Berufe wurden sehr gut erklärt!“ – „Mir hat das Bauen einer Mauer super gefallen!“ – „Alles war spannend, da wir an einem Tag viele verschiedenen Berufe erleben konnten!“

Möglich ist ein solcher Anlass natürlich nur dank der grosszügigen Unterstützung der Eltern, die sich in grosser Zahl dazu bereiterklärt hatten, an diesem Tag den Taxidienst zu übernehmen und mit den Jugendlichen zu den jeweiligen Betrieben zu fahren.

*Text und Bilder:
Michael Bieri, Peter Flückiger,
Armin Kunz, Mathias Buechler*

Musikschule Region Willisau

Adventskonzerte an unserer Musikschule

Die Herbsttage liegen hinter uns und die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür. In den kommenden Wochen geht es off heftisch zu und her: Geschenke organisieren, Weihnachtsessen austüfteln, Guetzi und Griftibänzen backen, Weihnachtskarten schreiben und so weiter.

Gerne bieten wir Ihnen mit unseren Konzerten einen Ort, an dem Sie sich für einen Moment einfach zurücklehnen und geniessen dürfen. Wir freuen uns, wenn wir Sie an einem unserer Anlässe begrüessen dürfen

Unsere Musiklehrpersonen gestalten diverse Konzerte in unseren Anschlussgemeinden. Diese Daten finden Sie auf unserer Website: www.musikschuleregion-willisau.ch

Zudem dürfen Sie auf unsere grossen Musikschulkonzerte gespannt sein:

- **Adventskonzert in der Pfarrkirche in Zell**
Freitag, 2. Dezember 2023 um 19.00 Uhr

- **Adventskonzert am Christkindli Märt in Willisau**

Sonntag, 10. Dezember 2023
von ca. 12.00 bis 16.00 Uhr
Diverse Auftritte unserer Musikschüler*innen in der Pfarrkirche wie auch am Märt
Detailprogramm ist auf der Website zu finden

- **Adventskonzert in der Pfarrkirche in Schötz**

Freitag, 15. Dezember 2023
um 19.15 Uhr



RAIFFEISEN

Jetzt
digital
vorsorgen

Neu: Digitale Säule 3a im E-Banking

Mit der digitalen Vorsorgelösung von Raiffeisen eröffnen Sie in 3 Minuten Ihr Säule-3a-Konto. Zudem können Sie in wenigen Klicks Ihre Vorsorgegelder in nachhaltige Vorsorgefonds investieren. Komplet digital und ganz ohne Papierkram.

raiffeisen.ch/digital-vorsorgen

Jugendtreff

Endlich ging es Ende Oktober wieder los mit dem Jugendtreff! Da nun die Abende wieder kälter und länger werden und Halloween vor der Türe stand, beschlossen wir, uns einen Grusel-DVD im Treff anzuschauen. Gemütlich wurde in der oberen Etage die Lounge eingerichtet und damit die Unterhaltung perfekt war, spendierte der Treff Popcorn.



Es gab jedoch auch Jugendliche, die es vorzogen, nach draussen zu gehen, obschon Starkregen war. Oder womöglich war der Gruseleffekt zu gross? Der

Film wurde selbstverständlich von den Anderen zu Ende geschaut. Hoffend, dass niemand der kleinen Holzpuppe begegnet war...

Selbstverständlich wird beachtet, dass die gezeigten DVD dem Alter entsprechen und ab 12 Jahren freigegeben werden.

Am Schluss gab es noch, dem Jugendtreff entsprechend, einen Ausklang auf dem Töggelikasten, bevor es dann im strömenden Regen nach Hause ging.

Öffnungszeiten Jugendtreff

Jeweils freitags von 20:00 – 23:00 Uhr

24. November

1. Dezember

15. Dezember

22. Dezember

Räbelichtliumzug

Am 8. November 2023 lud der Frauenverein Luthern alle Kinder mit ihren Mamis und Papis zum Räbelichtliumzug im Luthern-Bad ein. Wie durften eine grosse Schar Kinder mit Ihren Eltern begrüßen. Wir marschierten mit unseren wunderschönen selbstgeschnitzten Laternen zum Badbrünneli, wo alle Kinder ein Kerzlein anzünden durften. Nachher erzählte uns die Spielgruppenleiterin Lea Peter eine spannende Geschichte von Zwergen die einen Laternenumzug beobachteten. Danach spazierten wir mit den leuchtenden Laternen in die

Klostermatte, wo es für alle einen kleinen Imbiss gab.



Der Frauenverein Luthern mit den Spielgruppenleiterinnen bedankt sich herzlich für die zahlreiche Teilnahme beim Räbelichtliumzug und für die Unterstützung beim Schnitzen der Raben zu Hause.

Wir freuen uns jetzt schon, Euch im nächsten Jahr wieder zu begrüßen und wünschen Euch allen eine schöne Adventszeit.

Bis Bald

Frauenverein Luthern



Aus der Weihnachtsbäckerei

Lebkuchenträumli, Hinterländermüntschi, Dinkel-Mailänderli, Napfspitzli und weitere feine Köstlichkeiten

Hodel Bäckerei AG Dorfstrasse 7 · 6154 Hofstatt · Tel. 041 978 11 24



Neue Staatsbürger willkommen geheissen

Am Freitag, 27. Oktober wurde eine schöne Schar Luthertaler Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 2005 bei einer gelungenen Feier als neue Staatsbürgerinnen und Staatsbürger mit allen Rechten und Pflichten vom Gemeinderat willkommen geheissen.

Nach der Besammlung beim Gemeindehaus Wölfen kutschierte Gemeindepräsident Alois Huber die jungen Leute samt dem übrigen Gemeinderat und dem Gemeindeschreiber hinauf zur Ahornalp. Von da ging es im Mondschein zuerst zu Fuss zur Brestenegg zum Apéro im neuen Rundzelt und einem ersten gegenseitigen Kennen lernen.



Anstossen beim Brestenegg Apéro

Wieder zurück in der Alpwirtschaft Ahorn begrüßte Gemeindepräsident Alois Huber die jungen Leute bei der eigentlichen Feier. Er meinte, dass heute zwar viele Gemeinden auf eine derartige Feier verzichten würden, weil sie dies für einen alten Zopf hielten. Doch die Gemeinde Luthern wolle diese schöne Tradition weiter aufrechterhalten, denn dies sei auch eine gute Gelegenheit, die jungen Leute besser kennen zu lernen. Er ermunterte die Jungbürgerinnen und Jungbürger, sich aktiv am Gemeindeleben zu beteiligen, sei es in den Vereinen oder später sogar vielleicht in einem politischen Amt. Er freute sich, wenn sie nach Abschluss der Lehrzeit auch weiterhin im Luthertal wohnen bleiben und sich auch in Zukunft

einbringen, damit die Gemeinde sich weiter entwickeln kann.

Nicht nur die jungen Leute stellten sich darauf einzeln vor, sondern auch die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte samt Gemeindeschreiber, indem sie über ihre vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Ressorts berichteten. Nach dem feinen Essen erhielten alle Jungbürgerinnen und Jungbürger noch ein praktisches Präsent aus der Hand von Gemeindepräsident Alois Huber als Erinnerung an die gelungene Feier.

Heini Erbini



Gemeindepräsident Alois Huber mit Jungbürgerin



Jungbürger mit Gemeinderäten

Stimmungsvoller Start in die Adventszeit

Dieses Jahr wird die Feldmusik Luthern – pünktlich zum Start der Adventszeit - mit dem Adventskonzert wieder vorweihnachtliche Stimmung im Luthertal verbreiten. **Am 3. Dezember 2024, um 17.00 Uhr**, werden wunderbare Melodien in der **Wallfahrtskirche Luthern Bad** erklingen.

Lassen Sie sich vom "einsamen Hirten" Philipp Zemp bei seinem Solo auf dem Flügelhorn verzaubern. Geniessen Sie das Familienduetto Enya und Victor Kopp mit "Träne" oder bekannte Weihnachtsklassiker – es hat für jeden Geschmack etwas dabei.

Das Konzert ist an die ganze Bevölkerung gerichtet und soll auf die ruhige Zeit, die schimmernden Kerzen, das feine Weihnachtsgebäck und die Zeit des Innehaltens einstimmen. Mit passenden Worten umrahmt Anna Engel die Weihnachtsmelodien der Feldmusik.

Anschliessend an das Konzert werden die Besuchenden zu einem warmen Getränk und frischem Gebäck eingeladen.

Feldmusik Luthern

Seit 1986

B+U Küchen
Beck + Unternährer AG



Individuell beraten - Perfekt geplant!

Luzernstrasse 8 6144 Zell	Entlebucherstr. 47 6110 Wolhusen
info@buag-kuechen.ch www.buag-kuechen.ch	

Traditionelles Weihnachtsblasen der Feldmusik Luthern

Das Jahr 2023 neigt sich langsam dem Ende zu und die vorweihnachtliche Zeit beginnt. Jeweils im Dezember führt die Feldmusik Luthern traditionellerweise das Weihnachtsblasen durch, um den Luthertalerinnen und Luthertalern die besten Weihnachtsgrüsse und Glückwünsche fürs kommende Jahr zu überreichen.

Gerne wollen wir dieser Tradition auch in diesem Jahr nachkommen. Heuer findet das Weihnachtsblasen am **16./17. Dezember 2023** im Kreis Luthern Dorf statt.

Die Musikantinnen und Musikanten werden die Haushalte in folgender Reihenfolge besuchen:

Route 1 Samstag

Hofmatt 1
Hofmatt 2
Hofmatt 3
Schwarzenbach 2
Schwarzenbach 3
Schwarzenbach 4
Heuberg 3

Heuberg 1
Guggi 2
Guggi 1
Guggi 3
Schwarzenbach 10
Schwarzenbach 12
Schwarzenbach 6 & 8

Route 2 Samstag

Unter-Gernet
Wiedenhüsli
Moosmatt
Ober-Wieden
Innermoos 2
Innermoos 4
Begegnungszentrum St. Ulrich
Unter-Wieden 2
Hinter-Wieden 2
Chalet Erika
Unterdorf 28
Inner-Sagen 1
Ausser-Sagen
Vogelgraben 1 & 2
Gishubel 1 & 2
Luegisdorf

Route 1 Sonntag

Palmegg 2
Palmegg 1
Vorhüsli

Hochbrügg 3
Hochbrügg 2
14.15 Uhr: Oberdorf 20 (Bäckerei Kunz)
15.00 Uhr: Oberdorf 3 (Gasthaus Sonne)
15.45 Uhr: Unterdorf 1 (Gasthof Krone)
16.30 Uhr: Unterdorf 18 (Agrardepot/Landi)

Route 2 Sonntag

Vorder-Wallenbach
Gass
Stalden
Mühle
Baumgärtli
Luthermatt
14.45 Uhr: Luthermattstrasse 9 (Fam. Peter)
15.30 Uhr: Gerbe 2 (Wiesengrund)
16.15 Uhr: Sagirain 11 (Ramona)

Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Adventszeit und danken für die Unterstützung und Sympathie im vergangenen Jahr.

Feldmusik Luthern

Gerade noch Halloween und schon fast wieder Weihnachten

Halloween, ein ursprünglich irisches Fest, wird mittlerweile auf der ganzen Welt am Vorabend von Allerheiligen gefeiert. Auch wir feierten am 27. Oktober dieses unheimliche Fest mit der Jubla.



Spassiges Stadt-Land-Fluss-Spiel im spukigen Jublaraum

Es hat mega Spass gemacht mit unseren coolen Kostümen und den gruseligen Drinks. Die schaurigen Zutaten für diese konnten wir uns an verschiedenen Posten erspielen.

Nach diesem supercoolen Anlass sind wir nun schon wieder motiviert für unser nächstes Zusammentreffen. Bald schon ist Weihnachtszeit. Deshalb werden wir Guetzli von Beat Hügi aus Ufhusen verzieren und nach dem Gottesdienst am 16. Dezember in Grossdietwil um 17.30 Uhr verkaufen.



Beim Guetzlen vor einem Jahr

Kommt doch vorbei und probiert nach einer besinnlichen Andacht unsere Guetzli à la Jubla.

Niels Bollhalder, Grossdietwil

Olympiamedaillen für Corinne Amport

Wenn Corinne Amport mit ihrem Elektrovelo durchs Dorf Luthern dem Innermoos zu flitzt, ist sie unterwegs zu ihrer Arbeit im Begegnungszentrum St. Ulrich. Dort kennt man sie als fleissige Mitarbeiterin in der Wäscherei, Pflege und der Küche. Weniger bekannt ist, dass die 34-jährige noch ganz andere Talente hat. An den Special Olympics World Summer Games im Berlin holte sie zwei Medaillen und einen ausgezeichneten fünften Rang.

Ihre Begeisterung für Pferde entdeckte Corinne Amport bereits während ihrer Zeit an der Heilpädagogischen Schule Rütimattli in Sachseln. Regelmässig durfte sie dort zu Therapiezwecken ein Islandpony namens Oskar reiten. Mit der Zeit entwickelte sie eine grosse Leidenschaft für Pferde und den Reitsport. Oft verbrachte sie ihre Ferien auf einem Bauernhof in Willisau, wo es – welch Glück – zahlreiche Reitpferde gab. Seit 14 Jahren arbeitet Corinne nun schon im St. Ulrich und man erkannte schon bald die Begeisterung für Pferde dieser Mitarbeiterin und förderte Corinne fortan kontinuierlich. Es wurde gemeinsam der Kontakt für die Special Olympics Switzerland hergestellt. Was nun folgte war hartes Training und im Frühling 2022 schliesslich die Qualifikation für die Special Olympics World Summer Games in Berlin.

Special Olympics ist die weltweit grösste Sportbewegung für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Sie wurde 1968 von Eunice Kennedy-Shriver in den USA gegründet und 1988 vom Internationalen Olympischen Komitee offiziell anerkannt. Vom 17. - 25. Juni 2023 nahmen insgesamt 7000 Athleten und Athletinnen aus 174 Ländern an den World Summer Games teil. In 26 Sportarten kämpften sie um Medaillen, aber auch um

mehr Anerkennung, Respekt und Inklusion. Aus der Schweiz waren 70 Teilnehmende in 13 Sportarten am Start. Und sie wuchsen über sich hinaus! Souverän meisterten sie die sportlichen und mentalen Herausforderungen, die ein Event dieser Grössenordnung an jeden Sportler und jede Sportlerin stellt. Umso anspruchsvoller ist es in vieler Hinsicht für Menschen mit einer Beeinträchtigung, mit dem Leistungs- und Zeitdruck, dem gedrängten Tagesprogramm und unzähligen neuen Eindrücken umzugehen. Während der ersten beiden Tage wurden alle Teilnehmenden durch Einteilungswettkämpfe verschiedenen Leistungsgruppen zugeordnet. Medaillenplätze werden schliesslich in diesen Gruppierungen untereinander ausgemacht. So bleiben die einzelnen Wettkämpfe möglichst fair und motivierend. Dadurch gibt es pro Disziplin nicht nur eine einzige Goldmedaille zu gewinnen, sondern es wird in jeder Gruppe einen ganzen Medaillensatz vergeben.

Das Team Switzerland war sehr gut vorbereitet und durfte sich über 33 Gold-, 28 Silber- und 11 Bronzemedaillen freuen. Corinne Amport leistete einen namhaften Beitrag zu diesem hervorragenden Gesamtergebnis. Insgesamt 3 Wettkämpfe bestritt sie in ihrer Stärkeklasse C1 (selbstständig Reiten im Schritt). Trotz grosser Anspannung und Nervosität löste sie ihre Aufgabe fokussiert und erkämpfte sich in der

Disziplin Dressur eine Silbermedaille. "Jetzt brauche ich nur noch Gold und Bronze" meinte sie selbstbewusst. Sprachs und liess sogleich Taten folgen! Nur einen Tag später holte sie Gold in der Disziplin English Equitation. Im dritten Wettkampf, dem English Working Trail, erlangte sie den ausgezeichneten fünften Platz.



Corinne Amport

Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung brauchen in vielfacher Hinsicht mehr Support als andere. Eng begleitet von rund 35 ehrenamtlichen Coaches und Betreuungspersonen, verbrachten die Athletinnen und Athleten des Schweizer Teams unvergessliche Tage voller Emotionen und sportlichen Erfolgen, und viele neue Freundschaften wurden geknüpft. Zwei Wochen lang fanden in der ganzen Stadt Berlin kulturelle und sportliche Events statt. Diese zeigten hautnah, was gelebte Inklusion wirklich bedeutet. Einmal so grosse Erfolge feiern zu dürfen und im Zentrum der Aufmerksamkeit zu stehen, ist Antrieb und Motivation für weitere Höchstleistungen. Entsprechende Pläne hat Corinne Amport bereits geschmiedet.

Persönlich.

Von hier. Für Sie.

Lukas Lustenberger
Vorober-Walsburg 1
6154 Hofstatt
079 460 73 68

emmental
versicherung



Napf-Märt

Chäs & luther Guets

Gschänkli-Zyt...

Besuchen Sie uns im Napf-Märt und lassen Sie sich inspirieren und beraten...

Wir zeigen Ihnen verschiedene Geschenk-Möglichkeiten und stellen Ihnen Ihr ganz persönliches Geschenk zusammen.

Egal ob Napf-Chäsi-Chrättli, Raclettekörbli, Fondue-Geschenk oder Schnousi-Täschli wir finden sicher das Passende für Sie!

Wir freuen uns auf Sie...



Öffnungszeiten über die Festtage

SA, 23. Dezember 2023 bis 16.00 Uhr geöffnet
 SO, 24. Dezember 2023 bis und mit
 DI, 26. Dezember 2023 geschlossen

SA, 30. Dezember 2023 bis 16.00 Uhr geöffnet
 SO, 31. Dezember 2023 bis und mit
 DI, 2. Januar 2024 geschlossen

Dezember- HITS

Doppelte Treuebons



Jeden **Mittwoch** im Dezember gibt es doppelte LU-Bons

4 x 250g Napf-Anke

für feini Anke-Guezli



Fr. 16.80

Winterzyt...

- Baumnuss-Träumli/Brie
- Napf-Fondue & -Raclette
- Anke-Schöfli & Anke-Stärnli
- Mandarine-, Holunder- und Dattel-Orange-Jogurt
- Stilton, Brie Vielle Prune etc.

Napf-Chäsi AG

Unterdorf 13, 6156 Luthern
 041 978 11 77
www.napf-chaesi.ch

Öffnungszeiten

MO bis FR 07.30 – 12.00 Uhr
 13.30 – 18.30 Uhr
 SA 07.30 – 16.00 Uhr

Sven Nyffenegger gewinnt Jungschützenstich am Herbstschiesen mit einem super Resultat

Am diesjährigen Herbstschiesen der Schützengesellschaft Luthern nahmen 58 Schützinnen und Schützen teil. Schützenwirtin Brigitte Peter-Aeschlimann servierte den Schützinnen und Schützen als Dank für ihre Teilnahme Blut und Leberwurst. Beim Absenden in der Krone stärkten Bratwurst mit Teigwaren die Anwesenden. Der grosse Gabentempel belohnte für das Mitmachen. Die Schützengesellschaft Luthern dankt allen Schützinnen und Schützen und freut sich über die grosse Beteiligung.

Ranglisten

Jungschützenstich:

Beim Jungschützenstich hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer acht Schüsse auf die 10er Scheibe ohne Zeigen zu absolvieren. Total 14 Jungschützinnen und Jungschützen nahmen daran teil. Der Sieg ging mit tollen 76 Punkten an Sven Nyffenegger. Zweiter wurde Basil Dubach (73) vor Kilian Lustenberger (71). Auch Alain Bucher (68), Ronya Aregger, Silvan Huber, Lorena Nyffenegger (alle 63), Florian Lustenberger (60), Salome Bucher (59) und Pascal Hodel (58) erzielten gute Resultate.



Jungschützenstich, v.l.n.r.: Kilian Lustenberger, Sven Nyffenegger, Basil Dubach.

Sau-Stich:

Martin Roos 971, Josef Lustenberger 965, Claudia Steiner 964, Toni Portmann 963, Philipp Hodel 960, Herbert Steiner, Daniel Huber 952, Simon Röthlisberger, Res Isch 950, Adrian Röthlisberger 946 P.

Glückstich:

Beim Glückstich musste man von 2 Schüssen auf die 100er Scheibe möglichst wenig Differenz auf die selber angesagte Zahl erzielen. Josef Hodel 1, Josef Lustenberger 2, Selina Peter 2, Ernst Wittwer 3, Matthias Tanner 4, Daniel Huber 5, Marco Stutz, Hubert Peter, Simon Röthlisberger 5, Herbert Steiner 6 Punkte Differenz.

Miltärstich:

Vier Schuss auf 100er Scheibe. Toni Portmann 379, Claudia Steiner 377, Ernst Wittwer 367, Daniel Huber 366, Olivia Peter 364, Hansruedi Wittwer 363, Josef Hodel 360, Josef Lustenberger 360, Josef Achermann 348, Adrian Röthlisberger 346 Punkte.

Aenzi-Stich:

Zehn Schuss auf 10er Scheibe erst am Schluss gezeigt. Toni Portmann 95, Res Isch, Andreas Christen 92, Josef Achermann, Herbert Steiner, Silvan Huber, Olivia Peter 91, Josef Lustenberger 90, Claudia Steiner 89 Punkte.

Guppen-Stich:

Sechs Schuss auf 10er Scheibe.
Luther gueti Jäger1: 208 P, Hubert Peter 54, Josef Achermann 53, Hans Christen 52, Simon Röthlisberger 49 Punkte
Kegelklub-Napf: Alex Peter 56, Walter Schärli 47, Pascal Hodel 45, Toni Portmann 57 Punkte
Krone Luthern: Jörg Grossmann 54, Petra Wermelinger 52, Sybille Grossmann, Severin Wermelinger 46 Punkte

Du + Ich Stich:

Fünf Schuss auf 10er Scheibe
Claudia Steiner und Herbert Steiner 96 Punkte (50/46); Matthias Tanner und David Rölli 95 (48/47); Petra Wermelinger und Severin Wermelinger 92 (48/44); Adrian Röthlisberger und Martin Roos 91 (46/45); Philipp Hodel und Olivia Peter 89 (45/44); Barbara Roos und Res Isch 88 (46/42)



Du + Ich Stich, v.l.n.r.: Matthias Tanner und David Rölli, Claudia Steiner und Herbert Steiner, Petra Wermelinger und Severin Wermelinger. Auf dem Bild fehlt Severin Wermelinger.

Schützenkönigstich:

Toni Portmann 229, Claudia Steiner 223, Josef Lustenberger 222, Res Isch 221, Herbert Steiner 218, Adrian Röthlisberger 218, Josef Achermann 217, Ernst Wittwer 217, Andreas Christen 216, Olivia Peter 215 P.



Schützenkönigstich, v.l.n.r.: Josef Lustenberger Toni Portmann und Claudia Steiner

Eine besondere Lesung im Klosterkeller

Am Donnerstag, 19. Oktober, beeindruckte bei der vom Förderverein organisierten Trommel-Lesung im historischen Klosterkeller der an ALS unheilbar erkrankte Ethiker Thomas Gröbly mit seinen Gedanken zum Leben und der Vergänglichkeit das Publikum.

Im einzigen noch vom ehemaligen Waldbrüderkloster und späteren Kinderheim erhaltenen Raum, dem romantischen Klosterkeller mit seinen Gewölben hat am 19. Oktober der Landwirt und Ethiker, der seit seiner Krankheit auch als Autor tätig ist, zusammen mit Martin Bachmann und dem Schlagzeuger Tony Reinold für einen beeindruckenden und besinnlichen Abend gesorgt. Jules Rampini begrüßte die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer und erklärte, dass er immer wieder beeindruckt von den tiefsinnigen, aber auch schönen und schlaun Gedanken zum Leben und Sterben von Thomas Gröbly sei, die trotz allem Tragischem auch Mut zu Leben machten.



Jules Rampini begrüßt

Trotz seiner durch die Muskelerkrankung verursachten Sprechbehinderung wusste Thomas Gröbly, der bei der Lesung von

Martin Bachmann unterstützt wurde, die Zuhörerinnen und Zuhörer mit seinen Ausführungen zu fesseln. Er nimmt in seinem Buch "Einen Augenblick staunen" Krankheit und die Zukunft seines Enkels als Ausgangspunkt für Fragen zu Leben und Tod. Er setzt sich darin nicht nur mit dem Ende seines Lebens, sondern auch den bedrohten sozialen, ökologischen und ökonomischen Lebensbedingungen auf unserem Planeten auseinander.



Martin Bachmann mit Autor Thomas Gröbly

Alle Lebewesen haben viel Gemeinsames

Er erwähnte, dass alle Lebewesen auf der Erde, trotz aller Unterschiede, auch viele Gemeinsamkeiten haben. Der Sternenstaub würde uns mit allem was vor und nach uns sei verbinden. Der Klimabericht zeige, dass es jetzt nicht nur höchste Zeit sei, sondern dass wir bald keine Zeit mehr hätten. Der geplante Ausbau der Autobahnen, der Raubbau bei den Ressourcen, aber auch der rücksichtslose globale Freihandel, all das sei um zu verzweifeln. Das von skrupellosen Managern propagierte endlose Wachstum auf der Erde führe schliesslich nur zu Tod und Verderben.

Entschleunigen bringt mehr

Wichtig seien Freundschaften und Liebesbeziehungen, die immun gegen Beschleunigung und Geschwindigkeit seien. Sie würden Zeit und Stille, sowie Zuhören, Reden und Schweigen brauchen. Das sei nur jenseits von Tempo möglich. Auch Bedürfnisse seien nicht heilig. Wir müssten fragen lernen, was wir machen wollen mit den vorhandenen Gaben der Natur und klimaverträglichen Energien. Sie seien begrenzt und wir sollten überlegen und aushandeln, wer wie viel brauchen dürfe. Für viele Menschen sei das Kleiner, Langsamer und Weniger kein Verzicht, sondern eine Befreiung. Sein Sterben würde ihn anregen, Werden und Vergehen als gleichwertig zu akzeptieren und von der zerstörerischen Gier Abschied zu nehmen. Gegenüber seinen Freundinnen und Freunden, also allem Leben, akzeptiere er keine Gewalt in irgendeiner Form. Er sage, ich war Erde und werde Erde, weshalb er dienen möchte. Auch in schwierigen Momenten sei nie alles hoffnungslos. Man müsse nur auf sein Herz hören. Das Leben sei nur mit Mut und Optimismus zu meistern.

Die Lesung wurde subtil untermalt durch Einlagen und Trommelrhythmen des Schlagzeugers Tony Reinold, die dem Abend eine einzigartige Stimmung verliehen.



Am Schlagzeug Tony Reinold

Am Schluss der Veranstaltung dankte Pius Häfliger, der Präsident des organisierenden Fördervereins, allen für den beeindruckenden Abend und dem Autor

für die vielen guten Gedanken. Er versprach aber auch, dass im einzigartigen und romantischen historischen Klosterkeller sicher auch in Zukunft vermehrt

besondere Events und kulturelle Abende stattfinden werden.

Heini Erbini

Herzlichen Dank für die grosse Unterstützung!

Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird.

Das Älterwerden wird früher oder später beschwerlich – sei es für jemanden persönlich oder für das Umfeld. Pro Senectute Kanton Luzern ist genau in solchen Fällen da: Wir stehen älteren Menschen zur Seite, wenn es ihren Angehörigen nicht möglich ist oder schlicht keine Bezugspersonen da sind. Wir helfen aber auch Angehörigen bei ihrer wichtigen Betreuungsarbeit.

Seit über 100 Jahren unterstützen und entlasten wir Seniorinnen und Senioren in ihrem Alltag, damit sie möglichst lange selbstbestimmt in ihrem Daheim leben können.

- Wir beraten ältere Menschen und ihre Angehörigen in jeder Lebenssituation
- Wir unterstützen in finanziellen Notlagen einfach und schnell dank unserer Hilfsfonds, denn Altersarmut ist eine Tatsache.
- Wir helfen, mobil zu bleiben und soziale Kontakte zu pflegen.
- Mit unseren diversen Dienstleistungen geben wir Sicherheit im Alltag und betreuen bei Bedarf daheim.
- Wir beraten in Fragen zur persönlichen Vorsorge, insbesondere zur Patientenverfügung und zum Vorsorgeauftrag.

Damit wir diese Hilfeleistungen für vulnerable Seniorinnen und Senioren weiterhin kostenlos anbieten können, sind wir auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen.

Danke für die Unterstützung

Unter dem Motto "Wir unterstützen, wenn es belastend wird" sammelten Freiwillige vom 18. September bis 28. Oktober in den vergangenen Wochen Spenden, um älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. So kamen in der Gemeinde Luthern CHF 2'645.00 zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Rita Peter, Ortsvertreterin von

Luthern allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Der in Luthern verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

kompetent.
diskret.
persönlich.

truvag
Treuhand. Immobilien.

Wir verschaffen Ihnen
den Durchblick.

Truvag AG Luzern | Reiden | Sursee | Willisau | +41 41 818 77 77 truvag.ch

J + S Skilager Hoch-Ybrig 2024

Hallo Skifan

Vom 04. Februar 2024 bis 09. Februar 2024 bietet sich dir wiederum die Möglichkeit, eine Woche lang zusammen mit deinen gleichaltrigen Kolleginnen und Kollegen das Skierlebnis zu geniessen. Sehr gut ausgebildete J+S Leiter werden dafür sorgen, dass du nebst dem Skivergnügen auch deine Fahrtechnik verbessern und ausfeilen kannst. Wobei wir nach Möglichkeit den Wünschen der Teilnehmer nachkommen werden.

Nachdem wir in den letzten Jahren beste Erfahrungen mit dem Hoch-Ybrig gemacht haben, zieht es uns diesmal wieder dort hin. Das abwechslungsreiche Ski-gebiet bietet uns wieder eine interessante Woche im Schnee.

Der Lagerbeitrag beträgt für Jugendliche unter 16 Jahren CHF 300.00 für jene zwischen 16 und 20 Jahren CHF 380.00. Das Lager ist für Skifahrer gedacht.

Zusammen mit deinen Freunden kannst du eine Woche im Schnee mit viel Unterhaltung und Spass erleben.

Das Leiterteam hofft, dass du dir diese Chance nicht entgehen lässt.

Anmeldungen sind zu senden an:
Daniel Theiler
Ober-Walsburg 1
6154 Hofstatt

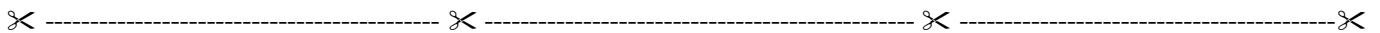
Bei Fragen gibt dir Daniel Theiler: 079 215 01 91 oder Marcel Schwegler: 079 312 40 65 gerne Auskunft.

Anmeldeschluss ist der 17. Dezember 2023

Also bis bald.



PS: Natürlich sind auch dieses Jahr Spenden sehr willkommen. Um die Küche vorgängig so gut wie möglich disponieren zu können, wären wir Ihnen dankbar, bereits bei der Anmeldung die Informationen über die Spende zu erhalten. Für die Grosszügigkeit und Unterstützung möchten wir uns schon im Voraus recht herzlich bedanken.



Anmeldung Skilager Hoch-Ybrig 2024

Name: Vorname:

Adresse: PLZ/Ort:

Telefon: AHV-Nr.:

Geburtsdatum:

Krankenkasse:

Datum und Unterschrift:
(Mit der Unterschrift habe ich die Lagerordnung gelesen und bin damit einverstanden)

Unterschrift der Eltern:
(Bei jedem Jugendlichen zwingend; mit der Unterschrift wird die Lagerordnung/Regeln akzeptiert)

Wünsche und Ideen für die Lagerküche:

Spendenliste:

..... Bargeld

Bei Lebensmittelspenden bitte Kontakt aufnehmen mit Brigitte Peter 079 791 34 27.

Lagerordnung

Die Lagerordnung dient nicht dazu die Jugendliche einzuschüchtern, sondern die Grenzen aufzuzeigen, in welchen sich die Jugendlichen frei bewegen können. Mit der Anmeldung zeigt sich jeder Teilnehmer mit dieser Ordnung einverstanden und erklärt sich bereit, diese zu befolgen. Sollten diese Grenzen im Lager dennoch überschritten werden, so muss mit Sanktionen gerechnet werden, z.B. Wegweisung aus dem Lager.

1. Jugendliche unter 16 Jahren kein Alkohol und keine Drogen
2. den Tag durch gilt Alkoholverbot für alle
3. Rauchverbot im Haus und auf der Piste
4. Jugendliche unter 16 Jahren sind ab 22:00 Uhr im Lagerhaus
5. ab 24:00 Uhr befinden sich alle Teilnehmer im Lagerhaus
6. ab 22:00 Uhr herrscht in allen Zimmern und ums Haus Nachtruhe
7. Knaben & Mädchen haben getrennte Zimmereinteilungen und dürfen ab 22.00 Uhr keine fremden Zimmer betreten!!

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle, Krankheiten, Sachschäden, Diebstahl und Materialverlust.



Tradition in neuen Händen – die Elektro Gander AG plant ihre Zukunft

Die inzwischen hundertjährige Geschichte des Familienunternehmens Elektro Gander AG mit Hauptsitz in Luthern/Hofstatt geht weiter. Da sich familienintern keine Nachfolgelösung abzeichnete, hat Daniel Gander als Inhaber ein Fundament geschaffen, um eine Übergabe in neue Hände zu ermöglichen und die traditionsreiche Firma in eine sichere Zukunft zu führen.

Gemeinsam mit den zwei firmeninternen Kadermitarbeitern Daniel Röllli und Martin Birrer wird nun begonnen, diesen Plan in die Tat umzusetzen. Beide Mitarbeiter haben bereits ihre Ausbildung bei Elektro Gander absolviert und so seit vielen Jahren mit dazu beigetragen, den erfolgreichen Stand des Geschäftes zu erarbeiten. Seit rund drei Jahren beschäftigen sich Daniel Röllli und Martin Birrer mit Daniel Gander mit dem Prozess der Firmenübergabe und werden vorerst als neue Mitglieder des Verwaltungsrates fungieren. Mittelfristig sollen die Aktien an Daniel Röllli und Martin Birrer übergehen und langfristig wird sich Daniel Gander aus dem Geschäft zurückziehen, jedoch noch so lange im Verwaltungsrat

verbleiben, wie es der Prozess benötigt bzw. bis der nachhaltige Wissenstransfer ausreichend vollzogen ist.

Mit der inzwischen unterzeichneten Absichtserklärung haben alle drei Parteien ihren Willen bestätigt, die Zukunftsplanung aktiv anzugehen und ihr Engagement dem Prozess zu widmen.

Ein Entscheid aus Überzeugung

Für Martin Birrer ist es ein Entscheid aus Überzeugung. Für ihn ist es ausserordentlich wichtig, dass die gelebten Grundwerte der Firma beibehalten werden und respektvoll mit diesen umgegangen wird. Der Kundenkreis muss für ihn weiterhin regional priorisiert betreut werden, um die Dienstleistungen zukünftig nachhaltig zu erbringen. Zudem sollen bestehende wie auch neue partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen gepflegt und weiter ausgebaut werden.

Auch für Daniel Röllli ist der erarbeitete Entscheid das Ergebnis eines langen, aktiven Prozesses. Für ihn gilt es, die Grundwerte der Firma weiterzuführen und zu pflegen. Er möchte zudem die

Kundenbetreuung im gleichen Stil und in der bekannt hohen Qualität weiterführen, sowie die kollegiale und familiäre Mitarbeiterkultur weiter pflegen und entwickeln.

Im Jahr 2024 werden die Details zum Übergabeprozess ausgearbeitet und für Daniel Gander ist es wichtig zu betonen, dass sich im Moment weder für das Team, die Kunden noch die Lieferanten etwas ändert.

Zum Abschluss betonen Martin Birrer und Daniel Röllli "Wir sind motiviert, die Firma mit Ihren Mitarbeitenden und Kunden in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft zu führen!"



Martin Birrer, Daniel Gander, Daniel Röllli

CARMENDRUCK.CH

Printprodukte & Layouts



Der Jahreswechsel ist kein Ende und kein Anfang,
sondern ein Weiterleben mit der Weisheit,
die uns die Erfahrung gelehrt hat.

Wir danken herzlich für das Vertrauen und
wünschen einen frohen Jahresausklang.

Carmen-Druck AG 6242 Wauwil 041 980 44 80 info@carmendruck.ch

Massagepraxis-Harmonie.ch

Mit QiGong durch das Jahr 2024

Pro Jahreszeit ein QiGong-Kurs.
Die Kurse können einzeln gebucht werden.
Sie finden in der wunderschönen Napfgalerie statt.
Bei schönem Wetter trainieren wir an einem ungestörten Waldrand.

Elvira Christen
Dipl. Masseurin
Med. QiGong-Lehrerin
Krankenkassen-angelernt

Med. Klass. Massage
Fussreflexzonenmassage
Akupunktmassage
079 723 52 16

QiGong macht glücklich, es:

- aktiviert das Immunsystem
- beruhigt & entspannt
- reguliert das Hormonsystem
- schmiert die Gelenke
- gleicht die Psyche aus
- dehnt Muskeln, Sehnen & Bänder
- harmonisiert Körper, Geist & Seele

Ech wönsche i allne en wonderbari Wiehnachtszit ond vöu Freud im 2024

Gemeinsam gegen Einbruch

Mit der Umstellung der Uhren auf die Winterzeit nimmt die Zahl der Einbrüche tendenziell zu. Einbrecher nutzen sowohl die düsteren Tage als auch die früh einsetzende Dämmerung und dringen vorzugsweise spontan in Einfamilienhäuser sowie Parterrewohnungen von Mehrfamilienhäusern ein. Die Luzerner Polizei will mit der Kampagne "Bei Verdacht Tel. 117 – Gemeinsam gegen Einbruch" die Bevölkerung miteinbeziehen und gemeinsam Einbrüche verhindern.

Wie kann ich mich gegen Einbruch schützen?

Dass Sie die Tür hinter sich abschliessen, wenn Sie das Haus verlassen, versteht sich wohl von selbst. Nur: Was ist das eigentlich für eine Tür? Ist sie aus Stahl oder aus Sperrholz? Oder sogar teilweise aus Glas? Wie ist sie verankert? Wie sieht das Schloss aus? Wie steht es mit der Terrassentür? Und mit der Kellertür? Sind alle Fenster verriegelt, auch die im ersten Stock? Haben Sie ein Lichtschachtgitter? Wie ist es gesichert?

Wenn Sie all diese Fragen jetzt nicht einfach beantworten können, sollten Sie auf jeden Fall weiterlesen. Denken Sie, Einbrecher kommen nur bei Nacht und Nebel und auch nur zu reichen Leuten? Falsch! Die grosse Mehrheit aller Einbrüche in Privatwohnungen wird tagsüber begangen, quer durch alle Wohngebiete, und oft schon vormittags. Warum? Weil dann die meisten Menschen nicht zu Hause sind, sondern am Arbeitsplatz, beim Shoppen oder sonst wo. Bei Einbrüchen in Geschäftsräume ist es umgekehrt. Sie finden hauptsächlich nachts statt, dann sind die meisten Menschen wieder in ihren Wohnungen oder zumindest nicht im Geschäft.

Was lernen wir daraus? Grundsätzlich wollen Einbrecher nicht

gesehen werden. Und auch niemandem begegnen. Denn Einbrecher sind zumeist keine Gewalttäter. Sie wollen niemanden verletzen und auch nicht verletzt werden. Deshalb scheuen sie Lärm, Aufwand, Komplikationen und – wenn es dunkel ist – das Licht. Alles soll so schnell, so leise und so unauffällig wie möglich geschehen. Das ist der Grund dafür, dass der mit Abstand grösste Teil aller Einbrüche eben nicht wie im Film mit Schweißbrenner und Glasschneider verübt wird, sondern mit einfachen Hebelwerkzeugen, die in jede Jackentasche passen, wie z.B. einem Schraubenzieher. Genau hier können auch Sie Ihren Hebel ansetzen. Wenn Sie nämlich alle Schwachstellen beseitigen, bei denen z.B. ein Schraubenzieher als Einbruchwerkzeug funktionieren könnte, dann haben Sie das Einbruchrisiko bereits ganz erheblich gesenkt! Und Sie können natürlich noch weiter gehen; es gibt zahlreiche Möglichkeiten, die Sicherheit zu erhöhen. Wir alle wissen, hundertprozentige Sicherheit gibt es nicht im Leben. Deshalb sollten Sie sich gut überlegen, wann Ihr persönliches Sicherheitsbedürfnis gestillt ist, d.h. welche Schutzmassnahmen in Ihrem Fall verhältnismässig und wirtschaftlich erscheinen. Gemeinsam mit unabhängigen Experten sollten Sie dann Ihr in

dividuelles Schutzziel definieren. Es gibt verbindliche Einbruchschutznormen und Widerstandsklassen, auf die Sie bei baulichen Neuanschaffungen bzw. Nachrüstungen (z.B. Türen und Fenster) achten sollten; auch hier lassen Sie sich am besten von Fachleuten beraten.

Sicherheitsberatung

Informieren Sie sich mit den Broschüren der Schweizerischen Kriminalprävention (www.skppsc.ch). Zudem besteht die Möglichkeit einer kostenlosen und kompetenten Einbruchschutzberatung der Luzerner Polizei. Die Präventionsspezialisten zeigen Ihnen zu Hause die technischen Möglichkeiten der Einbruch- und Diebstahlsicherung auf. Die Nummer der Prävention der Luzerner Polizei lautet 041 289 24 44. Oder kontaktieren Sie uns über die Website www.polizei.lu.ch.



"Denken Sie, Einbrecher kommen nur bei Nacht und Nebel? Falsch!"
Roland Jost, Chef Sicherheitsberatung

Tanner Landmaschinen GmbH

Rüediswil 5d

6154 Hofstatt

079 630 84 60

tanner.91@hotmail.com



Tanner Landmaschinen GmbH

Viel Applaus für den beschwingt sportlichen Märchenabend

Mit der ersten Aufführung ihrer Turnshow am 11. November, im bis auf den letzten Platz gefüllten Gemeindesaal, unter dem Motto "Luther Märli", sorgten die grossen und kleinen Luthertaler Turnerinnen und Turner für einen unterhaltsamen und abwechslungsreichen Abend mit vielen humorvollen und sportlichen Überraschungen.

Einmal mehr verstanden es die Turnerinnen und Turner für eine vergnügliche Turnershow zu sorgen, die ihnen vom Publikum im Gemeindesaal grossen Applaus einbrachte. Der Abend stand für einmal im Zeichen der Märchen. Drei geschwätzige Märchenerzählerinnen führten mit viel Witz durch das abwechslungsreiche Programm. Mit Robin Hood am Barren, der mitten im Saal stand, begann das turnerische Programm.

Szenen mit Frau Holle der Jugimädchen, und nicht zuletzt der grosse Auftritt von Aladin mit den kleinen und grossen Stars vor einer perfekten morgenländischen Kulisse erhielt viel Beifall.

turbulente Filmszenen, die zwischen einzelnen Nummern über die Leinwand flimmerten, sorgten für viel Schmunzeln im Saal.



Zwerge mit Riesenschneewittchen



Der Wolf ist erlegt



Aktive Jugend mit dem gestiefelten Kater



Drei geschwätzige Frauen führen durch das Programm



Jung und Alt vereint



Eine muntere Mädchenschar



Robin Hood am Barren

Dann folgten Schlag auf Schlag die weiteren Nummern. Die Mukis wirbelten zusammen mit den Müttern in einem bunten Reigen auf der Bühne. Die kleineren Jugiknaben zeigten als Bremer Stadtmusikanten ihr turnerisches Können, bei der Nummer mit dem übergrossen Schneewittchen der Turner gab es viel zu lachen, aber auch die

Nach der Pause ging es weiter mit den aktiven Damen mit ihrem Reigen Rapunzel, dann wurde von den Herren der Wolf erlegt, der die sieben Geisslein drangsalierte, die grossen Jugimädchen tanzten als Rotkäppchen und das tapfere Schneiderlein erwischte bei der Märchenszene der grossen Jugiknaben die leuchtenden sportlichen Fliegen. Das hässliche Entlein als Reigen der aktiven Damen und die Nummer mit den eleganten Kostümen und Tänzen des Aschenbrödels, sowie die Schlussnummer mit dem gestiefelten Kater der aktiven Jugend sorgten für weiter Höhepunkte, die vom gut gelaunten Publikum immer viel Beifall erhielten und heraus geklatscht wurden. Aber auch selbst gedrehte kleine

Mit ihrer diesjährigen sehenswerten Turnshow ist es der Luthertaler Turnerschar wieder gelungen für einen höchst unterhaltsamen und spannenden Abend zu sorgen. Das Sportliche und das Humorvolle in einem bunten und tollen Mix von unterhaltsamen Szenen, wo die gutgelaunten jungen und älteren Turnerinnen und Turner alle glänzen konnten und so für einen tollen Turnerabend mit viel Abwechslung sorgten, hatte auch beim Publikum das bestens unterhalten wurde einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Heini Erbini

Lichterglanz Hofstatt

Adväntskalender 2023

Wir wünschen der ganzen Bevölkerung frohe Adventstage,
 * viele Lichtblicke, Zufriedenheit und allzeit beste Gesundheit. *

Freitag, 1. Dezember	Elektro Gander AG	Dorfstrasse 21
Samstag, 2. Dezember	Bernadette Hodel	Dorfstrasse 7
Sonntag, 3. Dezember	Lisbeth Künzli	Dorfstrasse 22
Montag, 4. Dezember	Doris Dubach	Rüediswil 7
Dienstag, 5. Dezember	Vrony Petermann	Althaus 2
Mittwoch, 6. Dezember	Susanne Dubach	Feldmatt 15
	Emma Wüthrich	Rüediswil 6
Donnerstag, 7. Dezember	Wohngemeinschaft	Rüediswil 4
Freitag, 8. Dezember	Jolanda Bühler	Althaus 6
Samstag, 9. Dezember	Eveline Christen	Dorfstrasse 12
Sonntag, 10. Dezember	Susanne Lustenberger	Feldmatt 19
Montag, 11. Dezember	Daniela Wechsler	Feldmatt 13
Dienstag, 12. Dezember	Sandra Bühler	Feldmatt 11
Mittwoch, 13. Dezember	Otilia Christen	Feldmatt 2
Donnerstag, 14. Dezember	Andrea Niederberger	Rüediswil 9
Freitag, 15. Dezember	Priska Galliker	Dorfstrasse 15
Samstag, 16. Dezember	Silvia Schwegler	Mittler-Brügglismatt
Sonntag, 17. Dezember	Kristina Galliker	Rüediswil 11
Montag, 18. Dezember	Käsekeller Napf-Chäsi AG	Rüediswil 3
Dienstag, 19. Dezember	Barbara Bebenek	Dorfstrasse 6
Mittwoch, 20. Dezember	Vreni Stöckli	Feldmatt 1
Donnerstag, 21. Dezember	Rita Aregger	Unter-Brügglismatt
Freitag, 22. Dezember	Ruth Bühler	Bäumen 1
Samstag, 23. Dezember	Esther Zemp	Feldmatt 3
Sonntag, 24. Dezember	Schule Hofstatt	Dorfstrasse 5
	Hans Christen / Ivo Lustenberger	Rüediswil 5

Ab 1. Dezember erstrahlen jeweils die neuen Lichter ab 17.00 Uhr nach Kalender. Es sind alle herzlich eingeladen den Lichterglanz und die Ideen der Beleuchtungen bei einem individuellen Rundgang zu geniessen.



Vielen Dank an alle Mitwirkenden und mit vorweihnächtlichen Grüßen

Ruth Bühler und Eveline Christen



Wie Düfte Kinder als wirksame Begleiter unterstützen

Kinder haben besonders feine Nasen und sind sehr empfänglich für wohlthuende Düfte. Die natürliche Duftwirkung ätherischer Öle hat einen unmittelbaren Einfluss auf ihre Stimmungslage und ihr Wohlbefinden. So können wir Kinder mit natürlichen Düften wirksam in den Herausforderungen ihres Alltags begleiten. Es gibt besondere Düfte, um die Welt unserer Kleinen zu verzaubern und ihnen in allen Lebenslagen zur Seite zu stehen.

Kinder erkunden Schritt für Schritt das Leben, entdecken die Welt, betrachten staunend jeden Stein und jedes Blatt. Gross werden bedeutet aber auch, Herausforderungen zu meistern. In der Aromatherapie gibt es für die Kleinen wirksame Helfer im Alltag. Sie riechen gut, tun gut, geben Kindern Halt und den Eltern die Möglichkeit, ihren Kindern einfühlsam zur Seite zu stehen. Der erste Schultag, das abendliche Einschlafritual, der Gang in den Kindergarten oder eine wichtige Klassenarbeit. Düfte können beruhigen,

geben Geborgenheit, machen Mut und helfen konzentriert bei der Sache zu bleiben.

Die unten aufgeführte frische Duftmischung schafft eine motivierende Lernatmosphäre und hilft Kindern, auch über längere Zeit konzentriert zu bleiben. Ein einfacher Tipp: Stecken Sie eine Serviette wie eine Blume in ein Glas, einige Tropfen der ätherischen Duftmischung darauf geben und auf den Schreibtisch stellen.

- **Zitronen** | Zitronenduft bringt Konzentration. Das ätherische Öl wird, wie bei Grapefruit und Orange, durch Kaltpressung aus der Schale gewonnen.
- **Grapefruit** | Grapefruitduft spornt an und verhilft Kindern zu neuem Tatendrang. Das fruchtig-herbe ätherische Öl sorgt für Motivation und Energie.
- **Orange** | Orangenduft verbreitet gute Stimmung und wirkt ausgleichend. Fruchtig duftend schenkt es

Gelassenheit und Selbstvertrauen für neue Aufgaben.

Oder füllen Sie ein 30 ml Fläschchen mit Sprühaufsatz aus der Apotheke mit Wasser auf, fügen 5 – 7 Tropfen ätherisches Öl z.B. Orange, Zitrone und Grapefruit hinzu, schütteln es damit sich die Essenz mit dem Wasser vermischt und sprühen die Duftmischung in die Luft. Sobald der Duft in der Luft liegt, lässt sich das Gelernte leichter abrufen. Perfekt also für jede Prüfung!

Beim Einschlafritual ein wenig Mandelöl in die Hand geben 1 - 2 Tropfen Lavendel Bio dazufügen, verreiben und in die Füße der Kleinen einmassieren. Die Kinder werden gerne schlafen gehen wollen, weil sie sich auf die Fussmassage freuen und entspannt einschlafen. Viel Inspiration beim Ausprobieren.

Viktor Schumacher/Erika Cassens
Luthermattstr. 6 6156 Luthern
www.botschafterdeslichts.ch

Ref Kirche Willisau-Hüswil

Nachmittagstreff für alle Interessierten

Zu den gemütlichen, informativen und geselligen Nachmittagstreffs in Hüswil und Zell sind alle neugierigen Menschen jeden Alters eingeladen. Auch Nichtmitglieder der reformierten Kirche sind willkommen! Der Eintritt ist frei/Kollekte.

Mittwoch, 13. Dezember, 14 Uhr, Gasthof Engel, Hüswil Adventliche Geschichten mit Musik von Lorenz Mühlemann

Eine besinnlich-musikalische Einstimmung auf Weihnachten mit Zitherklängen vom Leiter des Schweizerischen Zither-

Kulturzentrums und Mundartgeschichten ausgesucht von Thomas Heim. Nach dem Programm wird ein freiwilliges Zobia inkl. Tee à CHF 10 angeboten. Wer einen Abholdienst benötigt, melde sich bitte bei Pfarrer Heim unter Tel. 041 988 12 87.

Mittwoch, 24. Januar 2024, 15 Uhr, Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell Reise in den Orient: Syrien und Libanon

Die faszinierende Welt der Levante kennt Ruth Brechbühl aus eigenen Reiseerfahrungen und Freundschaften vor Ort. Sie erzählt uns vom aktuellen Alltag der

Menschen und den kulturellen Schätzen der orientalischen Gesellschaft. Vor und nach der Veranstaltung ist die Cafeteria geöffnet und bietet Getränke und Snacks an (14 - 17 Uhr).

Fiire mit de Chliine

Wir feiern das nächste Mal am **Mittwoch, 20. Dezember**, 9.30 Uhr, Kirche Hüswil. Das "Fiire" ist unser Gottesdienst für Vorschulkinder (ca. 3 - 5 jährige), mit Pfarrer Thomas Heim und Katechetin Andrea Roth, anschliessend jeweils Znüni im Unterrichtszimmer mit Spielecke

Singtreff: Offenes Advents- und Weihnachtsliedersingen

Erleben Sie in lockerem Rahmen neue und bewährte Lieder. Kirchenmusikerin Christina Oehen begleitet die Lieder am Klavier und führt in die gesanglichen Feinheiten der Lieder ein. Pfarrer Thomas Heim erläutert die Botschaft und Entstehungsgeschichte der Lieder. Am **Donnerstag, 7. Dezember, 15.15 Uhr, findet das Advents- und Weihnachtsliedersingen im Mehrzwecksaal im Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell statt.** Weitere Infos erhalten Sie bei Pfarrer Thomas Heim unter Tel. 041 988 12 87.

Emmentaler Musik mit Lorenz Mühlemann



Am **Nachmittagstreff vom 13. Dezember, 14 Uhr, Gasthof Engel,** und am **Weihnachtsgottesdienst vom 25. Dezember, 9.30 Uhr, Kirche Hüswil,** spielt der versierte Volksmusiker Lorenz Mühlemann auf. Mit seinen vielfältigen Zithern und dem Hackbrett wird er für viele gefühlvolle und beschwingte Momente sorgen. Lorenz Mühlemann befasst sich seit 24 Jahren historisch und musikalisch mit der Zither und hat das Zither-Kultur-Zentrum in Trachselwald aufgebaut. Am Nachmittagstreff sind adventliche

Geschichten unter anderem von Simon Gfeller zu hören.

Besondere Gottesdienste in Hüswil

Sonntag, 26. November

9.30 Uhr, **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag** mit Gedenken der Verstorbenen, mit den **Frauenstimmen "fammos" Fischbach,** Organistin Christina Oehen und Pfarrer Thomas Heim

Sonntag, 3. Dezember

9.30 Uhr, **Gottesdienst zum 1. Advent mit internationalen Gästen** aus dem Institut Bossey bei Genf, mit dem **Kirchenchor Willisau** und Pfarrer Thomas Heim, mit Kinderhüte, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 17. Dezember

9.30 Uhr, **Gottesdienst zum 3. Advent mit der Gitarrengruppe Lutheraner-Ufhusen,** mit Pfarrer Thomas Heim

Heiligabend, Sonntag, 24. Dezember

19 Uhr, Heiligabend-Feier mit Pfarrer Thomas Heim mit Organistin Sofia Korsakova

Weihnachten, Montag, 25. Dezember

9.30 Uhr, **Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl, mit Lorenz Mühlemann,** Zither und Hackbrett und Pfarrer Thomas Heim

Montag, 1. Januar 2024

19 Uhr, **Neujahrsgottesdienst** mit Pfarrer Thomas Heim, anschliessend Apéro

Internetpräsenz, Online-Gottesdienste und Podcast

Besuchen Sie uns auch auf Instagram www.instagram.com/hueswil oder Facebook oder TikTok unter "Pfarramt Hüswil".

Liveübertragungen und Aufzeichnungen der Gottesdienste finden Sie auf YouTube und Facebook unter "Pfarramt Hüswil". Predigten zum Nachhören und Abonnieren (Podcast) auf www.anchor.fm/hueswil

Foto aus dem Gemeindeleben



Der Gesamtchor am Erntedank-Gottesdienst vom 29. Oktober in der Kirche Hüswil mit den Religionsunterrichtschülern und dem Plauschchörl Zell

Gedanken zur Zeit von Pfarrer Thomas Heim

Von Bergseen und Tänzern

Sogar beim herbstlichen Trachtenabend in der Festhalle Willisau wurde ich von einigen Bekannten auf das beunruhigende Weltgeschehen angesprochen. Die schönen Lieder und rasanten Tänze entführten das Publikum für einige Momente in eine Welt der Leichtigkeit und der Schönheit.

Es tut uns Menschen gut, immer wieder solche Momente zu erleben. So einen Moment gab es für mich beim Gottesdienst mit der Kleinformation der Feldmusik Lutheraner. Sie spielten das rätoromanische Lied "La sera sper il lag" (Abend am See). Es ist als Aufnahme bei den Podcasts von "Predigten aus Hüswil" im Internet zu finden. Die Erinnerung an schöne Momente bei Bergseen erklang in dieser Melodie. Wenn ich solche Momente verbinde mit dem, der diese gewollt und geschaffen hat, kann ich neue Hoffnung und Mut für das Leben in unserer Welt schöpfen, die sich leider auch schwer und hässlich präsentieren kann. Gott hat im Friedefürst Jesus Christus diese Welt berührt und verändert, so feiern wir es bald an Weihnachten. Ich möchte mich von den friedvollen Momenten meines Lebens leiten lassen, in denen sich mir Gott gezeigt hat. Diese Bilder von einem aufreizenden Tanz oder einem abendlichen Bergsee sind Kraftquellen des Schöpfers. Sie sind Vorbilder des grossen Friedens und der Ruhe. Jesus Christus zeigt uns den Weg dorthin, denn er ist unser Friede (Epheserbrief 2,14).

Veranstaltungskalender

Stand 9. November 2023
Dezember

Fr.	01.	Erstes Training	Seilziehclub Luthern	Turnhalle Luthern
Fr	01.	Raclettabend	Schiklub	Wiggere
Fr	01.	Adventskonzert	Musikschule Region Willisau	Pfarrkirche Zell
Sa	02.	Samichlauseinzug	Pfarrei/Clausengesellsch.	Sonnenplatz
Sa	02.	Herbstkonzert JM Willisau	Musikschule Region Willisau	Zeughaus Willisau
Sa/So	02./03.	Adventskränzli basteln	Erstkommunion/Pfarrei	Pfarreiheim
So	03.	Adventskonzert	Feldmusik	Wallfahrtskirche Luthern Bad
So	03.	Familiengottesdienst M. Schmutz	Musikschule Region Willisau	Zell, Pfarrkirche
Di	05.	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde	Gemeindesaal
Do	07.	Generalversammlung	Damenturnverein	
Do	07.	Adventsfeier	Trachtengruppe	Pfarreiheim
Do	07.	Jassen (Samichlaus)	Frauenverein	Pfarreiheim
Fr	08.	Delegiertenversammlung	HJV	Hirschen
Fr	08.	Gabenkegeln Absenden	Kegelklub Napf	Krone
Fr	08.	1. Skitag	Schiklub	
Sa	09.	Kindergottesdienst	Pfarrei	Pfarreiheim
So	10.	Chlichenderfiir	Pfarrei	Pfarrkirche
So	10.	Adventskonzert	Musikschule Region Willisau	Pfarrkirche, Willisau
Di	12.	Vereinsübung	Samariter am Napf	Gemeindehaus Hergiswil
Mi	13.	Backen mit Kindern	Frauenverein	
Do	14.	Redaktionsschluss	Luthertaler Januar	erscheint am 29. Dezember 2023
Fr	15.	Adventskonzert	Musikschule Region Willisau	Pfarrkirche, Schötz
Sa	16.	Generalversammlung	Turnverein	Hirschen
Sa/So	16./17.	Weihnachtsblasen	Feldmusik	Kreis Luthern Dorf
Di	19.	Badeplausch	Turnverein	
Mi	27.	Blutspende	Samariter am Napf	Gemeindesaal

Januar 2024

Do	04.	Jassen	Frauenverein	Pfarreiheim
Di	09.	Vereinsübung	Samariter am Napf	Pfarreiheim
Do	11.	Redaktionsschluss	Luthertaler Februar	erscheint am 26 Januar 2024
Fr	12.	Elternabend im Jugendtreff	IG Jugendarbeit	Jugendtreff
Sa	13.	Generalversammlung	Feldmusik	Krone
Sa	13.	Konzert & Theater	Jodlerklub Echo vom Napf	Gemeindesaal
Di	16.	Teigwarenproduktion	Frauenverein	Mittler-Hurtgraben
Mi	17.	Konzert & Theater	Jodlerklub Echo vom Napf	Gemeindesaal
Fr	19.	Mittagstisch	Verein KNOSPE	
Sa	20.	Kindergottesdienst	Pfarrei	Pfarreiheim
Sa	20.	Konzert & Theater	Jodlerklub Echo vom Napf	Gemeindesaal
So	21.	Matinee	Musikschule R. Willisau	Schulhaus MZH Geiss
So	21.	Baschijass	Schützengesellschaft	Krone
Fr	26.	Generalversammlung	Trachtengruppe	
Fr/Sa	26./27.	Solo-/Ensemblewettbewerb	Musikschule R. Willisau	Kantonsschule Willisau
So	28.	Klubrennen	Schiklub	Bumbach
Mi	31.	Geschichtenzeiten	Schule / Regina Meier	Schulbibliothek

Nofalldienst

Tierärzte

Vet-Team Hergiswil-Willisau-Zell: 041 979 14 44
 Sonntagsdienst: Dienst jeweils SA, 10.00 Uhr bis MO, 07.00 Uhr

Ärzte

Nofallnummer: 0900 11 14 14 (CHF 3.23 /Min.)

Zahnärzte

Luzerner Zahnärzte-Gesellschaft: 0848 585 263

Mütter/Väterberatung SoBZ

Donnerstag, 7. Dez. und Montag, 18. Dez., jeweils Nachmittag
 Wohn- und Begegnungsort Violino Zell (Anmeldung: 041 972 56 30)

Chenderhütendienst

Jeweils am Freitag während der Schulzeit von 8.15 – 11.15 Uhr, im Spielgruppenraum, Schulhaus Luthern Bad.

Auskunft erteilen:

Daniela Marbach 079 335 72 64
 Susanne Zemp 041 978 01 44

Fahren, Besuchen, Begleiten, Treffen

Verein KNOSPE, Sozialnetzwerk in Luthern
 verein-knospe-luthern.ch / 041 978 14 80